



Award | Prix D'Excellence Austria 2025

# Die Sieger des FIABCI Prix d'Excellence Austria

15 Projekte standen  
im Finale des heurigen  
Immobilienawards.  
Am 10. April wurden  
die 5 Gewinner:innen  
gekürt.

Autorin: Elisabeth K. Fürst



Foto: FIABCI PRIX D'EXCELLENCE AUSTRIA

## Prix D'Excellence Austria 2025 | Award

“Der Prix zeichnet vorbildliche Projekte mit hohen Qualitäten und inspirierenden Innovationen aus, die zukünftigen Projektentwicklungen eine gute Orientierung geben können“, sagte Hannes Horvath, Juryvorsitzender und für die inhaltliche Konzeption verantwortlich, und weiter: „Uns ist es ein Anliegen, mit dem Prix einen positiven Beitrag zur Qualitätsverbesserung der Branche zu leisten. Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie positive Zukunftsorientierung konkret realisiert werden kann.“

So konnten sich fünf österreichische Immobilienprojekte am 10. April über die begehrte vergoldete Trophäe bei der Preisverleihung freuen.

Insgesamt hatten sich 45 heimische Immobilienprojekte im Jahr 2024 um den Fiabci Prix d'Excellence Austria beworben. Die Jury hatte daraus Anfang Februar fünfzehn Finalist:innen nominiert. Investor:innen, Architekt:innen und Projektentwickler:innen konnten ihre Bauwerke bis Ende letzten Jahres in den fünf Kategorien Wohnen, Gewerbe,

Hotel, Bauen im Bestand und Spezialimmobilien für den Prix d'Excellence Austria 2024/25 einreichen. Anders als z.B. Architekturpreise bewertet der Award Bauten in ihrem gesamten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext. Der Prix wird alle zwei Jahre vom Österreichischen Verband der Immobilienwirtschaft (ÖVI) und dem Internationalen Verband der Immobilienberufe, der Fiabci Austria ausgelobt. Wurden die Projekte lokal nominiert, so können diese in weiterer Folge auch international einreichen.

## DIE GEWINNER:INNEN DES FIABCI PRIX D'EXCELLENCE AUSTRIA 2024/25:

### KATEGORIE HOTEL UND SERVICED APARTMENTS



#### The Hoxton / 1030 Wien

Das Hoxton ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie sich ein denkmalgeschütztes Büroobjekt stilschön, stimmig und nachhaltig so umnutzen lässt, dass die ganze Stadt davon profitiert. Architekturbeispiele aus den 1950er-Jahren sind selten und wurden lange Zeit nicht geschätzt. Das Hoxton geht trotz Umnutzung vorbildlich mit der historischen Substanz und dem Städtebau um. Es kombiniert eine nachhaltige Ertüchtigung und substanzerhaltende Neunutzung mit stimmigem Design. Seine Architektur respektiert das Original, setzt aber auch neue Akzente. Der prominent gelegene Vorplatz wurde aufgewertet und lädt zusammen mit dem Gastronomie-Angebot im Hotel die lokale Bevölkerung ein, sich unter die internationalen Hotelgäste zu mischen.

Adresse: Rudolf Sallinger Platz 1, 1030 Wien  
Projektentwickler: JP Immobiliengruppe  
Architektur: BWM Designers & Architects und AIME Studios fürs Interior  
Eigentümer:in: RSP Eins Immobilien

Immobilien Magazin 5 | 2025

## Award | Prix D'Excellence Austria 2025

### KATEGORIE BAUEN IM BESTAND

#### Die Elisabethinen Wien-Mitte / 1030 Wien

Die Elisabethinen stemmten die Herausforderungen der Sanierung und zukunftsfähigen Erweiterung ihres Krankenhauses – noch dazu im laufenden Betrieb an einem innerstädtischen Standort. Im Mittelpunkt stehen Kontinuität und die Sorge für Gesundheit, alte Menschen und Spiritualität. Das spiegelt auch die Architektur wider. Altern und Spiritualität sind elementar für die Gesellschaft. Seit Jahrhunderten betreiben die Elisabethinen ein Spital mitten in der Stadt und stellten sich den vielfachen Herausforderungen einer Weiterentwicklung des Bestands. Der komplexe Umbau setzt in Zeiten massiven Wandels ein Zeichen für Beständigkeit, begegnet den Themen Pflege und Gesundheit mit wertschätzender Ästhetik. Die Umsetzung bei laufendem Spitalsbetrieb verdient zusätzliche Anerkennung.



Adresse: Landstraßer Hauptstraße 4a, 1030 Wien

Projektentwickler + Eigentümerin: Die Elisabethinen Linz-Wien

Architektur: Delta Pods Architects mit Markus Hiden / Philipp Peneder / Ana Jugovic / Thomas Wolf

### KATEGORIE GEWERBE

#### Erweiterung Firmenzentrale Windkraft Simonsfeld / Ernstbrunn (NÖ)

Die Erweiterung der Firmenzentrale von Windkraft Simonsfeld überzeugt durch Konsequenz und höchste Qualität hinsichtlich Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Den Mitarbeiter:innen wird ein Arbeitsumfeld geboten, das die ganzheitlich nachhaltige Philosophie des Unternehmens repräsentiert und bestmögliche Arbeitsbedingungen bietet. Die Bauweise ist konsequent zukunftsweisend nachhaltig. Die Architektur integriert den Bestand, schafft ein Atrium, neue räumliche Qualitäten und soziale Interaktion. Aus dem Aushub wurde Stampflehm gewonnen, der konstruktiv eingesetzt wurde und positiv auf Raumklima und Behaglichkeit wirkt. Die modulare Holzkonstruktion ist flexibel und erweiterbar. Die kompromisslose Realisierung des nachhaltigen und ressourcenschonenden Projekts wird sich über den gesamten Lebenszyklus nicht nur in der ökologischen Bilanzierung, sondern auch in den hohen Qualitäten der Nutzung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit niederschlagen. Die Strategie, ein für Green Jobs stimmiges Gebäude zu schaffen, wurde auch mit 1000/1000 Punkten bei Klimaaktiv-Gold-Standard bestätigt.



Adresse: Energiewendeplatz 1, 2115 Ernstbrunn, NÖ

Projektentwickler: M.O.O.CON

Architektur: juri troy architects

Eigentümer:in: Windkraft Simonsfeld

Foto-Krankenhaus der Elisabethinen/ David Schreyer, Juri Troy/Patrick Johannsen

## Prix D'Excellence Austria 2025 | Award



### Leywand. Das Wohnhochhaus / 1020 Wien

Leywand steht für eine Wohnform der Zukunft: ein gelungenes Hochhaus von hoher Architekturqualität, das gemeinschaftliche, öffentliche und private Freiflächen schafft. Der Entwicklungsprozess war vom Städtebau bis zur Qualitätssicherung vorbildlich. Wohnhochhäuser sind ein Beitrag zum sparsamen Umgang mit der Ressource Boden. Das Projekt löst die Sockelzone mit einem öffentlichen Vorplatz exzellent, bietet vielfältige Gemeinschaftsflächen und überzeugt mit Details wie der Ausformulierung der Balkonbrüstungen. Ihre strickmusterartige Struktur dynamisiert die Fassade, schafft private Freiflächen, stiftet Identität und löst die Baumasse optisch auf.

**Adresse:** Leystrasse 154, 1020 Wien  
**Projektentwickler:** KIBB Immobilien GmbH  
**Architektur:** Franz und Sue ZT GmbH (Entwurf, Ausführungsplanung) und Arch. DI Thomas Kreiner (Generalplaner)  
**Eigentümer:in:** WEG Leystrasse 154



### Schloss Gainfarn – Musikschule / Bad Vöslau (NÖ)

Die Erweiterung der Musikschule in Schloss Gainfarn ist ein Best Practice-Beispiel sowohl des gelungenen Dialogs zwischen historischer und moderner Architektur, des sparsamen Umgangs mit Ressourcen als auch der Einbindung der Bevölkerung bei der Programmierung des Projektes. Schloss Gainfarn setzt mit vielen Facetten der Kultur positive Impulse für die gesamte Region. Diese Musikschule ist weit mehr als ein Bau von großer innerräumlicher, akustischer und atmosphärischer Qualität. Sie war von Anfang an ein Projekt des ganzen Ortes – diese frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ist beispielgebend für andere Kommunen. Schon den Weg zur Bauaufgabe ging man im Dialog mit der Bevölkerung, bis zuletzt blieb sie einbezogen. Bestand und Erweiterung bringen der Region Kultur mit hoher Vielfalt und prägen den Ort nachhaltig positiv.

**Adresse:** Hauptstraße 14, 2540 Bad Vöslau  
**Projektentwicklerin + Eigentümerin:** Stadtgemeinde Bad Vöslau  
**Architektur:** Arch. Johannes Kraus (archipel architekten) mit swap Architektur  
**Baumeister:in:** Sedlak Bau

Foto: Franz und Sue/KIBB Immobilien, Rupert Steiner